

Deutsche Wushu-Meisterschaften

und Jubiläumsshow zum 25-jährigen Bestehen des Bundesverbandes

Nach intensiven Vorbereitungen und enger Zusammenarbeit einiger Verbandsmitglieder mit dem Stab des ausrichtenden Vereins TKD Freestyle Neukirchen-Vluyn unter der Leitung von Peter Hambach waren alle Beteiligten sehr zufrieden, die Austragungshalle am Samstag Morgen, 25. September, in einem sehr ansprechenden Zustand vorzufinden. An dieser Stelle schon einmal ein Lob und Dank an den Ausrichter.

Nach Anmeldung, Wiegen und den üblichen organisatorischen Tätigkeiten konnte mit dem offiziellen Teil der Deutschen Meisterschaften 2010, der Begrüßung durch den Verantwortlichen des ausrichtenden Vereins Peter Hambach, begonnen werden.

Es folgten Grußworte des Bürgermeisters Lenßen und die offizielle Eröffnung der Meisterschaften durch die Vizepräsidentin Dr. Caroline Roblitschka. Sie konnte 25 Vereine aus sieben Bundesländern begrüßen. Allein in den Formen- und Vorführungswettbewerben waren an die 300 Starts gemeldet. Zusammen mit dem Leichtkontakt- und Sanshou-Bereich kam man auf weit über 400 Starts.

Pünktlich ab 11:00 Uhr konnten die Sportler dann ihr Können auf drei Wettkampfflächen zeigen. Es gab spannende Wettkämpfe im Leichtkontakt und Sanshou sowie auf hohem Niveau gezeigte Vorführungen der unterschiedlichsten Stile des Wushu, der chinesischen Kampfkünste. Das Publikum war begeistert, das schlug sich letztendlich auch durch die tolle Stimmung in der Halle nieder. Auch die ausgehängten Start-

listen wurden vom zeitlichen Ablauf her genau eingehalten, so dass die Wettbewerbe im Modern Wushu, alle Taiji-Wettbewerbe, Semi- und Leichtkontakt sowie chinesischer Vollkontakt am Samstag wie geplant um 18:00 Uhr beendet werden konnten.

Nach einem Umbau begann um 20:00 Uhr die Abendveranstaltung, eine Jubiläumsshow zum 25-jährigen Bestehen des Bundesverbandes. Bevor das Publikum etwas zu sehen bekam, gab es eine kurze Darstellung der Verbandsgeschichte, von den Anfängen des Sports, vor der Gründung bis

heute. Hier wurden wichtige Ereignisse und Highlights herausgestellt.

Bei den anschließenden Vorführungen der verschiedenen Teams aus den Mitgliedsvereinen der DWF sah man Auszüge aus der großen Palette des Wushu mit tollen Einzelacts. Ein weiteres Highlight an diesem Abend war sicherlich die Ehrung von Manfred Eckert, dem Präsidenten der DWF, zu seiner 25-jährigen Tätigkeit als Präsident des Bundesverbandes. Hier wurde noch einmal auf die lange Amtszeit mit ihren Höhen und Tiefen eingegangen. Ihm gebührt ein besonderer Dank für

seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Sportler.

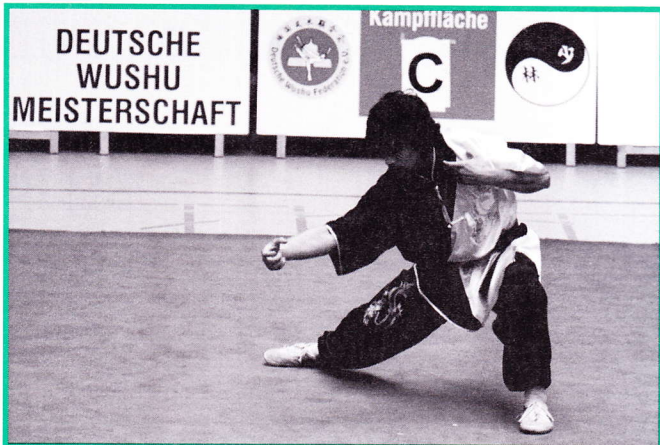
Der zweite Teil der Jubiläumsshow wurde von grandiosen Vorführungen der anwesenden verschiedenen chinesischen Meister geprägt. Durch die gesamte Show führte Dr. Caroline Roblitschka mit detaillierten Ausführungen zu den unterschiedlichen Darbietungen. Um 22:00 Uhr konnten alle Beteiligten mit zufriedenen Mienen ihren Heimweg antreten.

Am Sonntag begannen die Wettbewerbe pünktlich um 10:00 Uhr mit dem traditionellen Wushu. Es folgten der Selbstverteidigungswettbewerb und die weiteren chinesischen Stile. Zwischen den einzelnen Wettbewerbsbereichen gab es an beiden Tagen immer wieder Siegerehrungen. Am Ende stand noch die Teamwertung aus, bei der nach einem Punktesystem die erfolgreichsten Vereine in den verschiedenen Sparten geehrt wurden, dies brachte noch einmal große Begeisterung mit sich.

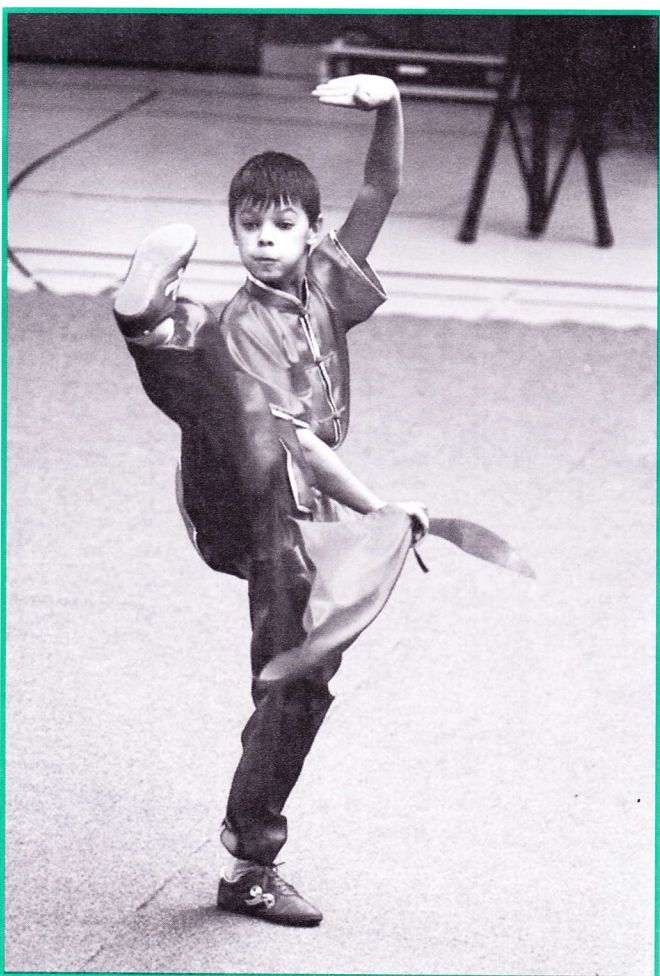
Nach zwei erfolgreichen Tagen konnten die Deutschen Meisterschaften 2010 um 15:00 Uhr beendet werden. Für manche waren es die bisher am besten organisierten Deutschen Wushu-Meisterschaften.



Für die DWF begrüßte die Vizepräsidentin Caroline Roblitschka



Georg Grauberger, Bonzemedaille



Nick Drozhzha, Goldmedaille Säbelform



Erfolgreiches Team aus Berlin

Teamwertung

Die erfolgreichsten drei Vereine in der Teamwertung Formen- und Vorführungswettbewerbe

1. Tonghao Wushu München
2. Wushu Verein Tübingen
3. TSV Spandau 1860 Berlin

Die erfolgreichsten drei Vereine in der Teamwertung Semi- und Leichtkontaktwettbewerbe

1. Ku TaeKa-Do Köln
2. VfL 08 Repelen
3. Wushu & Kampfkunst Club Lippe

Die erfolgreichsten drei Vereine in der Teamwertung Sanshou, den Vollkontaktkämpfen

1. Wushu & Kampfkunst Club Lippe
2. Wushu Sportgruppe, Schleswig Holstein
3. Wushu/Sanshou Vereine Berlin

Mehr Information über Plazierungen:

www.DM-Wushu.de
www.wushu-nrw.de
www.wushudwf.de

Manfred Eckert, 25 Jahre unermüdlicher Einsatz für die DWF

Manfred Eckert ist seit weit über 40 Jahren im Kampfsport als Trainer, Organisator und besonders als Förderer der Jugend tätig. Durch die vielen Kontakte, die er im Laufe seiner Tätigkeiten geknüpft hatte, entstand ein moderner und vielseitiger Sportverband. Seit der Gründung des Bundesverbandes im Jahre 1985 ist er mit großem Erfolg Präsident der DWF e.V. - dies nun seit 25 Jahren.

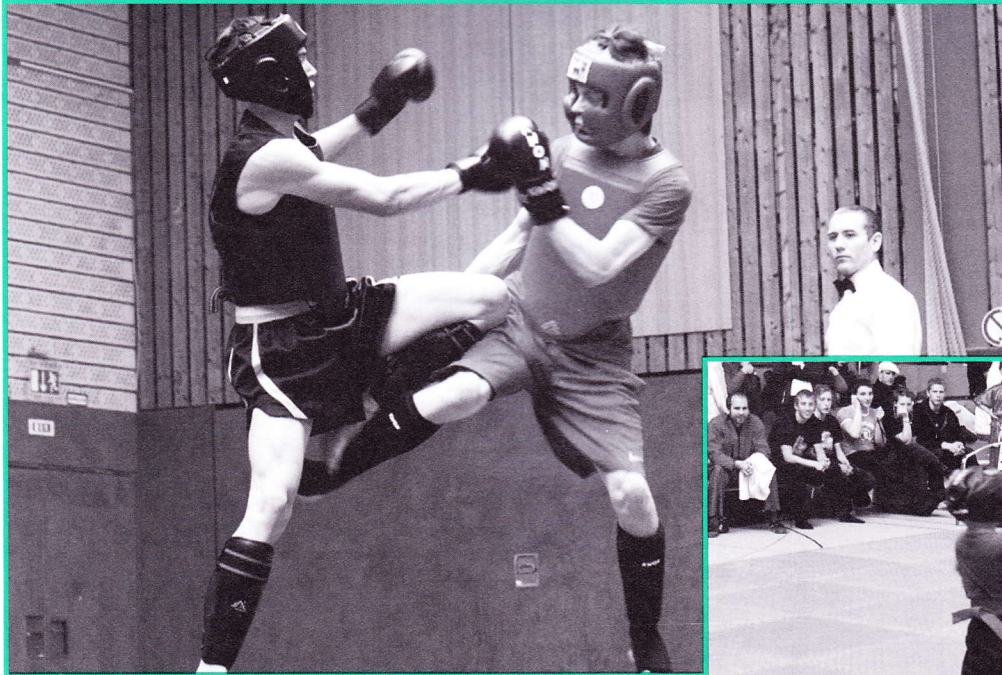
Durch seine Reisen ins Ausland in seiner Position als Präsident des Bundesverbandes lernte er viele Autoritäten des Wushu-Sports kennen. Von daher ist er auf internationaler Ebene bekannt und geschätzt. Anfang bis Mitte der 90er Jahre war Manfred Eckert zusätzlich im Präsidium der Europäischen Wushu-Federation tätig. Bis heute gilt sein gesamtes Bestreben bei all seinen Tätigkeiten dem Wohle der Sportler und der Verbreitung des Wushu-Sports.

Wir wünschen, dass Manfred Eckert als Präsident, aber auch als Berater und Freund der DWF e.V. noch lange erhalten bleibt.

**Vorstand der DWF
Vorstand des WVNW**



Monika und Manfred Eckert



Sanshou
(Vollkontakt)



Gute Leistungen
der Jüngsten im
Semikontakt

Deutsche Wushu- Meisterschaften



Abschlussfoto einiger Kampfrichter